



Rheinfelden: Wiedereröffnung der Johanniterkapelle

(ps) Zum Abschluss der Sanierung ist die Bevölkerung eingeladen, am Tag der offenen Tür am Samstag, 25. November, die Johanniterkapelle zu besichtigen. An der Wiedereröffnung wird auch der neue Kunstführer der Johanniterkapelle vorgestellt.

Über zwei Jahre wurde die Johanniterkapelle saniert und restauriert, nun sind die Arbeiten abgeschlossen und die historisch bedeutsame Kapelle wird feierlich eingeweiht.

Die Wiedereröffnung findet am Samstag, 25. November, um 10 Uhr in der Johanniterkapelle statt. Am Eröffnungsakt mit Ansprache von Stadtammann Franco Mazzi werden auch am Projekt beteiligte Fachleute die Kapelle würdigen sowie ihre Geschichte und die Sanierungsarbeiten erläutern. Eine Kleinformation des Capriccio Barockorchesters wird die Einweihung musikalisch umrahmen. Nach dem feierlichen Akt, welcher rund eine Stunde dauern wird, kann die Kapelle bis 13 Uhr frei besichtigt werden.

Vernissage des neuen Kunstführers zur Johanniterkapelle

Die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (GSK) widmet der Johanniterkapelle einen eigenen Kunstführer, welcher anlässlich der Wiedereröffnung der Kapelle vorgestellt wird. Der GSK-Führer – Nummer 1126 in der Reihe der Schweizer Kunstführer – wurde von der Stiftung Roniger Rheinfelden initiiert und mitfinanziert.

Wertvolle Wandmalereien aus dem 15. Jahrhundert

Die Johanniterkapelle ist eine der historisch wichtigsten Bauten

Rheinfeldens und wird von der kantonalen Denkmalpflege als überregional herausragendes Objekt eingestuft. Insbesondere die aus dem 15. Jahrhundert stammenden Wandmalereien sind von ausserordentlichem historischem Wert. Die Stadt Rheinfelden hat für die umfangreichen Sanierungsarbeiten der Johanniterkapelle – von der Sanierung des Dachstuhls bis zur Restauration der Wandmalereien – rund 2 Millionen Franken investiert.

Bild: Innenaufnahme der neu renovierten Johanniterkapelle in Rheinfelden. Foto: zVg

